

EENE NIEUWE SOORT VAN BUTALIS

DOOR

VON HEINEMANN en SNELLEN.

Der Herr Professor Zeller hatte die Güte gehabt, mir zur Benutzung bei der Bearbeitung der Gattung *Butalis* für die Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz seine mir unbekannteren Arten dieser Gattung mitzutheilen. Dieser Umstand war die Ursache, dass Herr Snellen mir einige zweifelhafte *Butalis*-Arten zusandte, um darüber möglicher Weise ins Reine zu kommen. Unter diesen befand sich eine Species in 8 Stücken, worunter ein ♀, die mit keiner der andern vereinigt werden konnte und gebe ich auf den Wunsch des Herrn Snellen in Folgendem eine Beschreibung derselben, vorzugsweise mit aus dem Grunde, weil ich sie mit den nächst verwandten Zellerschen Typen vergleichen kann.

BUTALIS ERICETELLA.

Media, alis anterioribus olivaceo-fuscis, plumbeo-nitidulis, squamis longis griseis sparsis, posterioribus vix angustioribus, a medio acuminatis, nigricantibus, abdomine ♂ gracili, supra cinereo, subtus cano, fasciculo anali brevi, rotundato, ♀ ventre albido.

Diese Art gehört in die Nähe der *Tabidella* und *Flaviventrella*, ist von ziemlich gleicher Grösse und Flügelform, unterscheidet sich aber von beiden durch die dunklere Farbe der Vorderflügel

und die weniger dicht liegenden Haarschuppen derselben, welche ihnen ein weniger bleiches, nicht so graues Aussehen geben, als es *Tabidella* hat. Von *Flaviventrella* unterscheidet sie auch die Farbe des Bauches, welche nicht gelb wie bei dieser, sondern weisslicht ist. *Tergestinella*, *Paullella* und *Palustris* haben eine ähnliche Färbung, sind aber viel kleiner; auch sind bei den letzten Arten die Hinterflügel merklich schmäler als die Vorderflügel. *Tergestinella* ist ausserdem durch den längern Afterbusch und den weiss beschuppten hintern Augenrand zu unterscheiden. Bei *Seliniella* und *Fallacella* (*Armatella* H. S.) sind die Vorderflügel entschieden grün mit viel, stärkeren Erzglanze, im männlichen Geschlechte ist der Bauch grünlich erzfarben und im weiblichen Geschlechte sind nur die zwei vorletzten Segmente weiss, ausserdem ist bei *Seliniella* der Afterbusch des Mannes dreitheilich und bei *Fallacella* der Hinterleib in beiden Geschlechtern auffallend dick.

Ericetella ist so gross wie *Seliniella* oder etwas grösser. Die Farbe von Kopf, Thorax und Vorderflügeln ist ein ziemlich dunkles Braungrau, welches etwas in Olivengrün zieht und einen matten Bleiglanz hat. Der Kopf ist gewöhnlich dunkler, schwarz erz- oder violettschimmernd. Die Palpen sind braungrau, in gewisser Richtung hellgrau, besonders auf der Innen- und Rückenseite, kürzer als bei *Seliniella*, nicht so lang wie der Thorax; das Mittelglied ist wenig dicker als das Endglied, aufgebogen, letzteres $\frac{5}{4}$ so lang wie das Mittelglied, dünn und spitz. Die Fühler sehr fein, nicht gezähnt, bei dem ♂ schwach und kurz pubescirend. Die Brust von der Farbe des Thorax, die Beine braungrau, in gewisser Richtung hellgrau schimmernd, die Hinterschienen bleicher, auf der Rückenante bis ans Ende, auf der untern Kante bis zu den Mittelsporen mit mässig reichlicher hellgrauer Behaarung. Der männliche Hinterleib schlank, braungrau, etwas erz-schimmernd, auf dem Rücken hellgrau bereift, am Bauche trüb weisslich, besonders an den hintern Ringen, welche Färbung gegen die Brust hin allmählig dunkler wird. Die letzten Segmente sind ein wenig dicker und haben

etwas aufgeworfene Ränder mit abstehenden Schuppen an den Seiten; der Afterbusch ist kurz, kegelförmig gerundet, mit nicht reichlichen, nach hinten zusammen gestrichenen Haaren, in denen unten eine Längsspalte sich zeigt. Der weibliche Hinterleib ist mässig dick, vom drittletzten Segmente an kegelförmig verengt, das Aftersegment gestutzt, mit vorstehendem Legestachel, der Bauch bis in die Seiten weisslich, am Reinsten in der Mitte, an den beiden letzten Segmenten mit einer Längsfurche.

Die Vorderflügel des ♂ 6 bis 7 mm., des Weibes $5\frac{1}{2}$ mm. lang, über viermal so lang wie in der Mitte breit, doch in letzter Beziehung etwas veranderlich, ziemlich gestreckt, lang und scharf zugespitzt, mit hellgrauen, etwas ins Ockergelbliche ziehenden Haarschuppen ziemlich dicht, doch nicht so dicht wie bei *Tabidella* bekleidet, die der Fläche ein mattes Aussehen und einen schwachen grünlichen Bleiglanz geben und auf die Wurzel der dunkler braungrauen Franzen übertreten. Die Hinterflügel an der Basis so breit wie die Vorderflügel in der Mitte; sie verengen sich bis zu ihrer Mitte kaum merklich, dahinter etwas stärker, so dass der Hinterrand eine in der Mitte stärker gebogene, vor der Spitze schwach geschwungene Linie bildet. Ihre Farbe ist schwärzlich braungrau mit geringem violettem Anfluge, gegen die Wurzel heller, in der Spitze am dunkelsten. Die Franzen einundeinhalb mal so lang wie der Flügel an der Basis breit, dunkler, mit schwachem gelblichen Schimmer.

Die Unterseite braungrau, schwach erz-schimmernd.

De *Butalis*, waarvan de heer von Heinemann de goedheid had de bovenstaande beschrijving te ontwerpen, is dezelfde die in de *Bouwstoffen*, deel III, p. 265, n°. 174, onder den naam van *Grandipennis* Haworth is opgegeven. Zij was, gelijk t. a. p. is opgemerkt, ons door Stainton als die soort bestemd en daar ook de korte beschrijving door laatstgenoemden in de *Insecta Britannica* zeer wel op onze soort paste, hadden wij geen be-

zwaar gemaakt, Stainton's determinatie als juist aan te nemen. Prof. Zeller echter, wien wij later een paar exemplaren ter revisie zonden, verwierp den naam *Grandipennis* dadelijk en verklaarde onze Butalis voor een nieuwe soort, waarvan hij evenwel de beschrijving zonder eene bestudeering van het geheele, zoo moeilijke genus onraadzaam achtte. Wij wendden ons dus tot den heer von Heinemann met verzoek om zijn gevoelen te vernemen en om, zoo dit, gelijk later bleek, met dat van Prof. Zeller overeenkwam, de goedheid te hebben, voor beschrijving en benoeming te zorgen. Wij lieten niet na, den heer von Heinemann op Stainton's determinatie te wijzen, waarop hij de vriendelijkheid had ons een mannetje van de echte *Grandipennis* ter bezigtiging te zenden. Na onderzoek van dit exemplaar moeten wij erkennen dat, gelijk de heer v. H. terecht opmerkt, *Butalis ericetella* niet eens na aan *Grandipennis* verwant is, o. a. verschilt de bouw der laatste achterlijfsringen bij *Gr.* ten eenemale met die van onze *Ericetella* mas. Op de beschrijving van den heer v. H. hebben wij alleen deze opmerking dat de kleur der voorvleugels beter licht grijsachtig bronsgroen kon genoemd worden. Bij exemplaren, die wat gevlogen hebben, gaan de lange grijze schubben spoedig verloren.

De exemplaren die de heer von Heinemann zag, zijn door de heeren van Medenbach de Rooy, Kinker en mij op verschillende heidevelden in de provincien Gelderland en Utrecht gevangen als: Doorn 25 Junij; Maarsbergen 5 Julij; Arnhem 12 Julij; Beekhuizen 28 Julij; Wolfheze 17 Julij en 1 Augustus. De in het laatst van Julij gevangen voorwerpen waren reeds eenigszins afgevlogen, zoodat de eigenlijke vliegtijd waarschijnlijk in de eerste helft der maand Julij te stellen is.

De vlinder is niet gemeen, daar hij steeds slechts bij enkele exemplaren voorkwam, die over dag door het loopen uit het heidekruid opgejaagd werden. Hij is tot dusverre alleen uit Nederland bekend. Vreemd is het dat de soort nog niet in Duitschland is opgemerkt, alwaar zij, ten minste in het noordwesten, ook wel zal voorkomen. Misschien wordt zij in Enge-

land ook wel gevonden, doch daar met *Grandipennis* verward.

Eene naauwkeurige beschrijving van *Grandipennis* Haw. hebben wij te verwachten van den heer von Heinemann in het vervolg van zijne Klein-Schmetterlinge Deutschland's und der Schweiz. De heer v. H. deelt ons nog mede dat hij originelen van Stainton's *Grandipennis* voor zich had,



Heinemann, Von Von and Snellen, P. C. T. 1872. "Eene nieuwe soort van Butalis." *Tijdschrift voor entomologie* 15, 280–284.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/40939>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/30916>

Holding Institution

Smithsonian Libraries and Archives

Sponsored by

Smithsonian

Copyright & Reuse

Copyright Status: NOT_IN_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.